download unter www.zobodat.at

Bericht über die Vereinstätigkeit

in den Jahren 1906 und 1907.

Der Geschäftsbericht zur fünfzigjährigen Wiederkehr des Tages, an welchem die Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften gegründet wurde, gibt dem Schriftführer, welcher seines Amtes schon eine lange Reihe von Jahren waltet, Veranlassung, einen kurzen Rückblick auf die Vergangenheit und auf die Entwicklung der Gesellschaft zu werfen. Ihr Wirkungskreis hat sich innerhalb dieser Zeit mehr und mehr ausgedehnt und ihre Bestrebungen haben allseitig wachsende Anerkennung gefunden. Zugleich möge bei dieser Gelegenheit all' der Mitglieder gedacht sein, welche, teils seit langem schon von uns geschieden, ihre Zeit und ihre Kraft mit wahrer Hingebung der Förderung der Gesellschaft widmeten.

Möge auch das beginnende 2. halbe Säkulum, gleich dem hinter uns liegenden, solch eifrige und treue Anhänger besitzen, die als wahre Freunde der Natur und Förderer ihrer Erkenntnis zum Wohl und Gedeihen der Gesellschaft ihre Kraft einsetzen.

Nach dieser kurzen Rückschau sei über die Arbeit der Gesellschaft in den Jahren 1906 und 1907 folgende Übersicht gegeben, zunächst über die Vorträge. Es sprachen:

1906.

Herr Rektor Emil Fischer: über den Rackelhahn.

„ Gotth. Hahn: über Schwämme, welche das Holz bewohnen, — über die Pilzvergiftung am hiesigen Ort.

„ Lehrer Robert Leube: über die Kultur der Pflanzen in Kamerun, — über die Beuteltiere, — über die zahnarmen Tiere (Edentata), — über die Waltiere, den Walfang und die Walindustrie.

download unter www.zobodat.at

Herr Dr. med. Gerhardt: über den Krankheitsverlauf der infolge des Genusses giftiger Pilze hier gestorbenen Personen.

Weiter wurden Berichte erstattet von:

Herrn Maler Heino Lonitz: über ein in der Ausführung begriffenes Werk bezüglich der in unserem Gebiet vorkommenden Schmetterlinge, — über den Fang eines Schmetterlings, der gelben Acht, von abweichender und eigentümlicher Färbung, — über den Fang von Schmetterlingen auf jenaischen Bergen, auf dem Hohenleden, sowie in der Umgebung von Berga, welche bisher nur auf den Hochalpen angetroffen worden sind, — über in Australien lebende, grosse Springer aus der Insektenwelt, — über einen aus Neu-Guinea stammenden Falter, welchen nur das britische Museum noch besitzt.

„ Rektor A. Auerbach: Mitteilungen über die Gründung des Tierschutzvereins, der bereits einen Vorgänger in einem „Verein gegen Tierquälerei und für Pferdefleisch" besass und von Herrn Dietel 1847 gegründet worden war. Die Ziele dieses Vereins waren bei der damaligen Fleischteuerung auf die Überwindung des Widerwillens gegen den Genuss von Pferdefleisch gerichtet, — über alte medizinische Druckwerke, — warum gackern die Hühner?

„ Dr. med. Jankelowitz: über die Systematik der Fische, — über die Verdienste des verunglückten Professors Curie in Paris um die Wissenschaft, — über die Rolle, welche dem Regenwurm bei der Bildung des Humus zukommt, — über die Katastrophen-Theorie Cuviers und die Lehre Lyells, — über Funde walfischartiger Tiere aus dem südlichen Polargebiet.

„ Lehrer Robert Leube: über Vorgänge, welche durch vulkanische Ausbrüche im Tierreich hervorgerufen werden.

„ Präparator Karl Feustel: über afrikanische Käfer.

„ Plantagenbesitzer Zenker in Kamerun: über die Schuppentiere dieses Landes.

„ Mittelschullehrer Anton Renz: über die Zuckerfabrikation, — über Land- und Meersaurier.

download unter www.zobodat.at

Auch der Ausstellungen allerlei naturgeschichtlicher Gegenstände, über welche zugleich eingehende Erläuterungen gegeben wurden, sei an dieser Stelle gedacht. Es stellten aus:

Herr Rektor Emil Fischer: Abbildungen eines Rackelhuhns in verschiedenen Stellungen, ausgestopfte Exemplare des Auerhahns, der Auerhenne und des Birkhahns.

Herr Präparator Karl Feustel: einen Kasten afrikanischer Käfer.

„ Gymnasial-Oberlehrer Dr. Karl Löscher: ein Radioskop, durch welches die Ausstrahlungen des Radiums, von dem $^1/_{1000}$tel Milligramm auf einer Platte angebracht war, deutlich sichtbar gemacht wurden.

„ Dr. med. Jankelowitz: ausgestopfte und präparierte Exemplare vom Kofferfisch, Igelfisch, Fahak, der Seenadel, vom Wüsten-Waran, — Wasserproben aus den Tümpeln unserer Umgebung, in welchen eine interessante Kleintierwelt zum teil mit blossen Augen wahrzunehmen war, — den Abdruck eines Fisches aus dem Mansfelder Kupferschiefer.

„ Gotth. Hahn: eine reichhaltige Sammlung von den das Holz bewohnenden Schwämmen.

„ Lehrer Robert Leube: pflanzliche Produkte und Präparate aus dem Botanischen Museum.

„ Oberlehrer Eduard Schein: missgebildete Hühnereier.

„ Dr. Fritz Moos: eine Kollektion Bindfaden, Stricke und Gewebe aus Papier.

„ Rentier Haackert: Fundstücke aus der slavischen Zeit Mecklenburgs, nämlich: Schaber, Schläfenringe, Feuersteine und Bernsteinperlen.

„ Rektor A. Auerbach: eine Anzahl alter Geraischer medizinischer Druckwerke aus dem 17. und 18. Jahrhundert, — Gehörknöchelchen vom Menschen, Pferd und Rhinoceros, ein Kopfskelett der Höhlenhyäne aus dem städtischen Museum.

Zu gedenken ist weiter einer mit dem Greizer Bruderverein vereinbarten Zusammenkunft in Triebes, die sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte und den Teilnehmern zu wissenschaftlicher Aussprache mannigfache Gelegenheit bot.

An der Besichtigung der Zeitzer Zuckerfabrik, wozu unsere Gesellschaft seitens des Vereins junger Drogisten eine Einladung erhielt, nahm eine Anzahl Vereinsmitglieder teil.

download unter www.zobodat.at

Nicht unerwähnt mag bleiben, dass der Vorsitzende, Herr Rektor Fischer, an einem Vereinsabend einen geschichtlichen Überblick über die Gründung des Tierschutzvereins gab, dessen Angliederung an unsere Gesellschaft am 28. Februar 1881 erfolgte, und zwar als besondere Abteilung, die später auch den Schutz der Pflanzen ihrem Wirkungskreis einverleibte. Der Herr Vorsitzende gedachte bei dieser Gelegenheit der grossen Verdienste des verstorbenen Professors Dr. Theodor Liebe, unseres früheren langjährigen Vorsitzenden, und seiner im Interesse des Tierschutzvereins herausgegebenen Schriften, die zur Zeit eine Verbreitung von mehr als 300 000 Exemplaren aufzuweisen haben und in mehrere Sprachen übersetzt worden sind.

1907.

Im Vereinsjahr 1907 wurden Vorträge dargeboten von:

Herrn Dr. med. Jankelowitz: über Heimatschutz.

„ Kaufmann Patzer: über Togo.

„ Rektor Emil Fischer: über schädliche Schmetterlinge im Obstgarten.

„ Lehrer Robert Leube: über Seekühe.

„ Rektor A. Auerbach: über den gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand zur Frage des Urmenschen.

„ Oberlehrer Schein: über Grasmücken, Laubvögel und Meisen.

Ferner Berichte von:

Herrn Mittelschullehrer H. Mörle: über Beobachtungen an einer Tellerschnecke.

„ Rektor A. Auerbach: über einen im Bauerngrund gefundenen Pilz, Thelephorus terrestris, — Acridium aegyptium, eine in Nordafrika und Südeuropa vorkommende, nach Gera eingeschleppte Heuschrecke, — über die eigentümliche Ausbildung einer Versteinerung des Kulmschiefers (Dictyodora Liebeana).

„ Lehrer Robert Leube: über das grünfüssige Teichhuhn (Gallinula chloropus).

„ Maler Heino Lonitz: über die Nonnenschmetterlinge.

download unter www.zobodat.at

Herrn Oberlehrer Schein: über die Verwendung des Mistelzweigs in mythologischen Gebräuchen, — über die Schädlichkeit des Eichhörnchens und des Wiesels, bedingungsweise des Waldkauzes, dessen Nutzen den gelegentlich gestifteten Schaden jedoch überwiegt.

„ Dr. med. Jankelowitz: über das Wachstum des anormalen Schädels eines Kindes, — über den Unterschied zwischen menschenähnlichen Affen und Mensch — durch Abbildungen von Schädeln und Gerippen besonders hervorgehoben.

„ Gymnasial-Oberlehrer Dr. Löscher: über Phycodes circinnatus, die, obgleich für das Cambrium leitend, bei Gera vielfach im Rotliegenden gefunden wird.

„ Kaufmann Dieroff: über den Ringelspinner, — über Tortrix viritana.

Ausstellungen naturgeschichtlicher Gegenstände, Funde usw. von:

Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dr. Löscher: eine Kollektion Steinbeile, Steinmeisel, Feuersteinmesser, Nuclei, Reste von Urnen, welche in der Umgebung von Rusitz und Deschitz bei Zeitz gefunden wurden und auf eine alte slavische Niederlassung daselbst hindeuten.

„ Rektor A. Auerbach: eine lebende Heuschrecke: Acridium aegyptium, — ein Stück Kaliglimmer aus Deutsch-Ostafrika, — ein Stück gelbgefärbtes Steinsalz mit Libellen, — eine Kollektion schädlicher Schmetterlinge aus dem städtischen Museum, — von Herrn Rentier Haackert empfangene bearbeitete Feuersteinsplitter, Scherben alter Gefässe, sowie einen Quetschstein, — ein Stück Dachschiefer mit Stauchungserscheinungen, — vom Zoitsberg und Heersberg stammende Abdrücke von Chondrites Göpperti, Fichtenzapfen, deren Schuppenanordnung von Herrn Hofrat Prof. Dr. Ludwig in Greiz untersucht worden ist, — ein Fundstück von Asbest aus der Nähe des Klettighammers und silberhaltigen Arsenkies vom grossen Silberberg bei Gahma.

„ Präparator Karl Feustel: ausgestopfte Exemplare exotischer Vögel: den grossen und kleinen Pisangfresser, die Fächer- oder Kronentaube, den Hornvogel, ein umgekommenes Rebhuhn mit einem verkümmerten Schnabel.

download unter www.zobodat.at

Herrn Dr. Fritz Moos: eine Walnuss, bei welcher die beiden Fruchtknoten verwachsen sind, und die infolgedessen vier Spaltflächen besitzt.

„ Senffabrikant Weise: eine Sammlung alter Geraer Schriftstücke, die sich auf Vermählungen und Begräbnisse hochstehender Personen beziehen.

„ Kaufmann Dieroff: ein schädlicher Schmetterling: der Eichenwickler (Tortrix viritana).

„ Maler Heino Lonitz: ein Schmetterling: Sesia tipuliformis, — eine grössere Anzahl Nonnenschmetterlinge in den verschiedensten Helligkeitsabstufungen.

„ Oberlehrer Ed. Schein: ein Mistelzweig, — eine aus dem Leibe eines Dorsches stammende Angel, — ein im Martinsgrund aufgefundenes Waldkauz-Gelege, — Gelege von Grasmücken, Laubvögeln und Meisen.

„ Handschuhfabrikant Kammerhoff: ein Stück Lava vom Vesuv, — Amethyste, — Schwefelkieskrystalle aus dem Kulmschiefer von Lehesten.

„ Lehrer Robert Leube: eine grosse tigerfarbige Spinne, einen Skorpion, beide aus Indien, — Früchte des Kakaobaumes, Palmenkerne, — den Goliathkäfer und Centaur, — eine Schmetterlingssammlung aus Kamerun, — Udokakuchen gleichfalls von daher. Herr Leube stellte dem Verein ferner seine beide Zöglinge aus Kamerun vor, welche einige Märchen in der Jaunde-Sprache vortrugen.

Es wurden ausserdem von einigen Herren Münzen und Photographien, welch letztere eine Eidechse darstellten, die sich auf dem Rücken eines Schafes niedergelassen hatte, gezeigt.

Weiter ist zu gedenken: einer vom Bruderverein in Weida an unsere Gesellschaft ergangenen Einladung zu einem Vortrag über Spinnen von Herrn Lehrer Schill, welcher 2 Mitglieder Folge leisteten.

Herr Karl Örtel in Debschwitz hatte unserer Gesellschaft in bereitwilliger Weise die Besichtigung seiner Wurstfabrik gestattet, woran eine zahlreiche Schar von Mitgliedern teilnahm. Durch ihre Ausdehnung, ihre Reinlichkeit und Sorgfalt des Betriebs erregte diese Anlage das lebhafteste Interesse aller Besucher.

download unter www.zobodat.at

In gleicher Weise fand unter der Leitung des Herrn Rektors Fischer ein Besuch der neu errichteten Lederfabrik von Herrn Gotthold Plarre in Debschwitz statt, wozu sich etwa 100 Teilnehmer eingefunden hatten. Auch hier wurden die inneren Einrichtungen und Maschinen unter der liebenswürdigen Führung der beiden Inhaber, der Herren Werner und Richard Plarre, besichtigt, und den Besuchern über die Herstellungsweise ihrer speziellen Fabrikate bereitwilligst Auskunft gegeben.

Auch eine Ausstellung sämtlicher Gerbstoffe hatten die Herren Besitzer den Vereinsmitgliedern und Gästen zur Besichtigung vorbereitet. Den genannten drei Herren sei an dieser Stelle für ihr bereitwilliges und liebenswürdiges Entgegenkommen herzlich gedankt.

Der Vereinigung zur Schmückung der Häuser und Balkone wurde wieder, wie früher, eine Unterstützung von 20 Mk. bewilligt, und die vorjährige Kommission, bestehend aus Herrn Rektor A. Auerbach, Herrn Dr. med. Jankelowitz und Herrn Heino Lonitz, wieder gewählt.

Die Redaktion des vorliegenden Jahresberichtes wurde wie die der vorhergehenden Herrn Rektor Auerbach übertragen.

Im verflossenen Jahr fand eine Sitzung der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz statt, in welcher Herr Rektor Auerbach einen fesselnden Vortrag über die Aufgaben des Tierschutzes hielt, und Herr Schlachthofdirektor Fietz über eine zugleich dargebotene, reichhaltige Ausstellung von Schlacht- und Betäubungs-Apparaten eingehend referierte. Herr Kaufmann Friedrich stellte bei dieser Gelegenheit eine Anzahl Futterproben für die Insektenfresser unter den Vögeln aus. Ein eingehender Rechenschaftsbericht wurde zum Schluss von Herrn Oberlehrer Schein vorgelegt.

Der Vorstand unserer Gesellschaft setzte sich in den beiden abgelaufenen Vereinsjahren aus folgenden Herren zusammen:

Herrn Rektor Emil Fischer, als ersten Vorsitzenden und zugleich Vorsitzenden der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz.
„ Dr. Fritz Moos, als zweiten Vorsitzenden.
„ Kaufmann Rügold Golle, als ersten Schriftführer.
„ Mittelschullehrer Anton Renz, als zweiten Schriftführer.
„ Kaufmann Bruno Hahn, als Kassenwart.
„ Rektor Alfred Auerbach, als Bücherwart.

Rügold Golle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1906-1907

Band/Volume: 49-50

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die Vereinstätigkeit in den Jahren 1906 und 1907 4-10